

Ab 31. März • Congress Park Hanau

„Auf den Spuren von Gustav Adolf II. im Rhein-Main Gebiet“



Diese Fotografie ist Teil der Ausstellung „Auf den Spuren von Gustav Adolf II. im Rhein-Main Gebiet“

Hanau. Am Freitag, 31. März, um 18 Uhr findet im Südfoyer des Congress Parks Hanau die Vernissage der Fotoausstellung „Auf den Spuren von Gustav Adolf II. im Rhein-Main Gebiet“ des Künstlers Åke Alm statt.

Der schwedische Fotokünstler unternahm mit seiner Kamera eine „fotografische Zeitreise“ durch das Rhein-Main-Gebiet und besuchte dokumentierte Aufenthaltsorte von Gustav Adolf. Die Reformation

gilt als Beginn der Neuzeit in der Geschichtsschreibung und ihr Anfang jährt sich in diesem Jahr zum 500. Mal. Der Schwedenkönig Gustav Adolf hielt sich während des 30-jährigen Krieges mit seinem Heer im Jahre 1631 etwa vier Monate in der Region auf. Anhand des alten Kriegtagebuchs konnte Alm die historischen Stätten identifizieren und aufsuchen. Gustav Adolf fand in Sachsen-Anhalt in der Schlacht bei Lützen am 16. November 1632 den Tod.

Mit 48 großformatigen Bildern präsentiert er ausgewählte, heute noch vorhandene Aufenthaltsstätten des Schwedenkönigs. Als Ehrengäste werden erwartet der schwedische Konsul, der Bürgermeister und die Museumsleiterin der Stadt Lützen. Beate Funk als Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Hanau wird die Gäste begrüßen und Maria Kammerlander, die Ehefrau des Fotografen, wird in die Ausstellung einführen. Zum Wohlbefinden der Besucher trägt Dirk Kilian vom Ensemble Triskilian mit Musik bei und es werden Sekt und Spitzenweine aus Rheinhessen zum Probieren angeboten.

Die Ausstellung ist danach noch bis Dienstag, 18. April, zu den Öffnungszeiten, Dienstag und Donnerstag 16 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter (06181) 27750, zu sehen.